

„S ist noch nicht P“

Alexander Perschel

„S ist noch nicht P“

**Eine kritische Würdigung von
Ernst Blochs Philosophie der Utopie**

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Zugl.: Dissertation, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, 25.3.2019

D 61

ISBN 978-3-96138-139-5

© 2019 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

EUR 32,00

Vorwort	9
Einleitung	15
1. Blochs philosophische Inspiration	23
1.1. Der junge Bloch	23
1.1.1. Der „Geist der Utopie“ im Aufbruch	23
1.1.2. Die Freundschaft mit Georg Lukács	25
1.1.3. Else von Stritzky	29
1.2. Der Einfluss Hegels	33
1.2.1. Erste Kritik am „Weltgeist“	33
1.2.2. Entdeckung der Dialektik	35
1.2.3. Blochs Sprache	36
1.3. Marxismus und Utopie	40
1.3.1. Gemeinsamer Traum	40
1.3.2. Verdinglichung und Entfremdung	41
1.3.3. Materialer kategorischer Imperativ	42
1.3.4. Das Vermächtnis	45
1.3.5. Das Testament	46
1.4. Fazit	48
2. Natur, conditio sine qua non	51
2.1. Natur – Materie	51
2.1.1. Materie ist kein mechanischer Klotz	51
2.1.2. Bewegung - erstes Materieprinzip	53
2.1.3. Zentralkategorie Möglichkeit	54
2.1.4. Resurrektion der Natur	57
2.2. Mensch – Materie	58
2.2.1. Bewusstsein	58
2.2.2. Arbeit – Selbstentäußerung nach vorwärts	60
2.3. Fazit	62
3. Gesellschaft	65
3.1. Gesellschaft als Prozess	65
3.1.1. Zurückweichen der Naturschranke	65
3.1.2. Mensch – Transformator	67
3.1.3. Bogen: Materie – Utopie	68

3.2. Arbeit – Tätigkeit	72
3.2.1. Notwendige Arbeit	72
3.2.2. Entfremdete Arbeit	75
3.2.3. Freie Tätigkeit	77
3.3 Fazit	81
4. Wissenschaft	83
4.1. Die Wissenschaft von der Gesellschaft	83
4.1.1. Blochs spekulativer Materialismus	83
a. Möglichkeit der Befreiung	85
b. Offenes System	87
c. Front – Novum – Ultimum	90
d. Tendenz – Latenz	95
e. Subjektiver – Objektiver Faktor	98
f. Wärmestrom – Kältestrom	100
4.1.2. Marxismus als wissenschaftliche Basis	104
a. Die Hegeltradition	104
b. Historisch-dialektischer Materialismus	105
c. Basis – Überbau	108
4.2. Die Wissenschaft vom Menschen	110
4.2.1. Anthropologischer Exkurs	110
4.2.2. Psychologischer Exkurs	115
4.3. Die Wissenschaft von der Natur	120
4.3.1. Natur – erstes Lebensmittel	120
4.3.2 Technik - zweckrationale Naturbeherrschung	122
4.3.3. Das Schaudern des Erfinders	124
a. Das Kind – gebranntes Kind scheut das Feuer	125
b. Der Inzest – erzeugender Eingriff in die Mutter Natur	126
c. Der Bürger – experimentiert nicht als Abenteurer, sondern als Berufsmensch	126
d. Entzauberung der Welt – „Nichts-Dahinter-Gefühl“	127
e. Der Golem – Roboter	128
f. Die mechanistische Vernunft – mathematisch, physikalisch reduzierte Zeit	129
4.3.4. List -Technik	130
4.3.5. Allianz-Technik	133
4.4. Fazit	138

<u>5. Kunst als Vor-Schein einer möglichen Welt ohne Entfremdung</u>	141
5.1. Manifestation des utopischen Bewusstseins	141
5.2. Tagträume als Vorstufe der Kunst	144
5.2.1. Das antizipierende Bewusstsein	144
5.2.2. Wachtraum – „Dämmerung nach vorwärts“	145
5.2.3. Tagtraum versus Nachtraum	147
5.3. Dichtung – „freischwebende, doch welttreue Utopie“	148
5.3.1. Dichterische Phantasie	148
5.3.2. Dichtung als erzähltes Nacheinander	149
5.3.3. Erzählende Moderne	151
5.4. Bildende Kunst, „die den suchenden Blick an sich bindet“	154
5.4.1. Das Bild als erzählte Gleichzeitigkeit	154
5.4.2. Bildende Kunst im „Maschinenzeitalter“	157
5.5. Musik, „Utopikum schlechthin“	158
5.5.1. „Es singt unaufhörlich in mir“	158
5.5.2. Musik – dunkler Urlaub	160
5.5.3. Neue Musik im „Hohlraum der Moderne“	162
5.5.4. Musik – „poesis a se“	163
5.6. FAZIT	167
<u>Nachwort</u>	169
<u>Zeittafel</u>	183
<u>Literaturverzeichnis</u>	187